

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 11. Mai 1895.

N^o 19.

Gotthardbahn.

Luzern - Immensee.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Uebernahme der Unterbauarbeiten zwischen *km* 99,360 und 100,660, d. i. von ca. 140 *m* vor der Kreuzung der Bahn mit dem Würzenbach bis ca. 180 *m* vor der Kreuzung der Bahn mit der Strasse Luzern-Seeburg-Meggen, in der Hauptsache aus beiläufig 40000 *m*³ Erd- und Felsbewegung, sowie in der Herstellung zweier Tunnel von ca. 150 und 102 *m* Länge wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bauunternehmer, welche hierauf reflektieren, sind eingeladen, auf unserm Sektionsbureau im Hôtel de l'Europe dahier die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt spätestens

am 15. Mai d. J.

der unterzeichneten Direktion einzureichen sind.

Jeder Angebotsteller bleibt bis zum 15. Juni d. J. an seine Anerbietungen gebunden.

Unserer Bauleitung nicht bekannte Bewerber haben ihren Offerten Nachweise über klaglose Ausführung von Bahnbauten ähnlichen Umfangs und über den Besitz des erforderlichen Betriebskapitals beizufügen.

Luzern, den 26. April 1895.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Bauausschreibung.

Die Gemeinderäte Berg und Wittenbach schreiben hiermit den Bau der Gemeindefestung Gommiswil-Obersteinach, soweit es sich durch das Gebiet dieser Gemeinden zieht, zur öffentlichen Konkurrenz aus. Diese Strecke zweigt in Gommiswil von der Staatsstrasse Kronbühl-Roggweil ab und geht über Secel, Rütli bis etwa an das untere Ende der Liegenschaft Pfauenmoos.

Länge rund 2,3 *km*.

Voranschlag rund 31000 Fr.

Bauzeit vom 1. Juni bis 30. November 1895.

Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei Berg eingesehen werden.

Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift «Pfauenmoosstrasse» versehen bis spätestens den 18. Mai beim Gemeindeammannamt Berg einzureichen.

Berg, den 24. April 1895.

Die beauftragte Gemeinderatskanzlei.

Kirchenbau Lindau-Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinmetz- (Granit und Sandstein) und Zimmerarbeiten zum Neubau der Kirche sind auf dem Submissionswege zu vergeben. Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind vom 13. Mai an bei der unterzeichneten Bauleitung einzusehen. Die Eingaben sind bis Samstag Abend, den 25. Mai nächsthin, verschlossen und mit der Aufschrift „Kirchenbau“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer A. Tappolet in Lindau bei Effretikon einzusenden.

Zürich, 5. Mai 1895.

Kehrer & Knell, Architekten.

Schweizerische Nordostbahn.

Thalweil-Zug,

Bauausschreibung.

Die Unterbauarbeiten des III. Bauloses Baar-Zug mit dem 360 *m* langen Lorze-Viadukt werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Die Länge des Loses beträgt 6795 *m* und die Voranschlagssumme 1 187 100.— Fr. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau der Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 5, dahier, eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift «Baueingabe Thalweil-Zug» spätestens bis 1. Juni ds. Js. schriftlich und versiegelt der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 6. Mai 1895.

Die Direktion.

Offene Stelle.

Für die Leitung und Beaufsichtigung der Verbaubarbeiten an der Lorze wird für längere Zeit ein

tüchtiger Ingenieur

gesucht, der speciell im Wasserbauwesen bewandert ist. Anmeldungen sind bis zum 27. ds. Mts. bei der Unterzeichneten einzureichen, wo auch die näheren Anstellungsbedingungen vernommen werden können.

Zug, den 8. Mai 1895.

Die Baudirektion.

1^{er} künstlicher Portland-Cement.

„Grenoble-Cement“.

Fleiner & Cie., Aarau,

Aelteste Cementfabrik der Schweiz.

Schwerer hydraulischer Kalk.

Natürlicher Portland-Cement.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten, Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —